

## Porta-Möbelhäuser kooperieren mit WEEE Return

### Vielen anderen Händlern drohen nach dem Fristende des ElektroG am 24. Juli Abmahnungen

Ab dem 24. Juli müssten Kunden fast überall dort, wo sie neue Smartphones, Akkuschauber oder Spülmaschinen kaufen, ihre alten Elektrogeräte kostenlos abgeben können. In den 22 „porta“-Möbelhäusern wird das auch möglich sein, denn eines der großen deutschen Einrichtungs-Unternehmen entschied sich für die Rücknahme- und Entsorgungslösungen von WEEE Return.

Viele andere Unternehmen jedoch sind immer noch nicht gewappnet für die Anforderungen des neuen „Gesetzes über Elektro- und Elektronik-Altgeräte“ (ElektroG2) – und riskieren beispielsweise Abmahnungen durch die Konkurrenz.

„Wir müssen nach wie vor viel Überzeugungsarbeit leisten“, sagt Gerhard Jokic, Geschäftsführer der WEEE Return GmbH, einem Joint Venture der renommierten Entsorgungsdienstleister EGR und REMONDIS. „Möbelhäuser – abgesehen natürlich von porta – sind ein typisches Beispiel“, so Jokic weiter. „Natürlich verkaufen diese in erster Linie Möbel und andere Einrichtungsgegenstände. Dabei wird leicht übersehen, dass allein die elektrischen Küchengeräte und Leuchten durchaus einen großen Teil des Sortiments ausmachen.“

Was das betrifft, spricht das ElektroG2 eine klare Sprache: Jeder, der auf mehr als 400 Quadratmetern Verkaufsfläche Elektrogeräte anbietet, muss im Gegenzug ausrangierte Altgeräte zurücknehmen und deren fachgerechte Entsorgung sicherstellen. Betroffen sind daher unter anderem auch praktisch alle Baumärkte, Warenhäuser, viele Handwerksbetriebe und auch etliche Lebensmittelhändler, die ja neben Butter und Salz, Eiern und Schmalz auch Fernseher, Laptops und Staubsauger verkaufen.

Etliche Händler haben sich – genau wie „porta“ – mittlerweile davon überzeugen lassen, dass sich aus den Verpflichtungen des Gesetzes auch eine Tugend machen lässt. Jokic: „Sehr viele Kunden schätzen die unkomplizierte, kostenlose Rücknahme als guten Service. Zudem machen sich viele Gedanken darüber, wie zukünftig eine vorteilhafte Verbindung aus gesetzlichen Verpflichtungen und neuen Servicekonzepten entstehen kann. Wer mit unserer Hilfe das ElektroG2 mit etwas kreativem Mut umsetzt, steigert das positive Einkaufs-Erlebnis seiner Kunden nachhaltig.“

Das ElektroG2 setzt die europäische WEEE-Richtlinie in nationales Recht um. Ziel ist es, die Rücknahmemenge von Elektroaltgeräten ab 2018 dauerhaft auf mindestens 65 Prozent aller neu in Verkehr gebrachten Geräte zu steigern. Damit werden Ressourcen und Umwelt geschont.

Weitere Hintergrund-Info und Presse-Bilder zum Thema finden Sie auf

[www.weee-return.de/Presse](http://www.weee-return.de/Presse)

---

## Ansprechpartner für die Presse:

WEEE Return GmbH  
Christian Winkler  
Lahnstraße 31  
12055 Berlin  
Tel.: 030 / 68 40 87 28  
Email: Christian.Winkler@weee-return.de



---

## Hintergrundinformationen

Die **WEEE Return GmbH** ist der Full-Service-Partner für Recycling- und Entsorgungslösungen im Rahmen des Gesetzes über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (ElektroG2) sowie der europäischen WEEE Richtlinie. In dem Gemeinschaftsunternehmen ergänzen sich die Kompetenzen der Elektro-Geräte Recycling GmbH (EGR) und der REMONDIS Electrorecycling GmbH.

**REMONDIS** zählt zu den weltweit größten privaten Dienstleistern für Recycling, Service und Wasser. In 24 europäischen Staaten sowie in China, Indien, Taiwan, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Ägypten, Australien und weiteren Ländern auf vier Kontinenten ist das Familienunternehmen über Niederlassungen und Anteile an Unternehmen in insgesamt 34 Ländern weltweit präsent. REMONDIS erwirtschaftet mit mehr als 31.000 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 6,4 Mrd. Euro (2014). Mit neuen Ideen und zukunftsweisenden Perspektiven leistet REMONDIS seit 1934 einen wesentlichen Beitrag zur Rohstoff- und Wasserversorgung und erbringt heute Dienstleistungen für rund 30 Millionen Menschen weltweit.

Die **EGR GmbH** steht für effiziente Entsorgungslösungen und ist seit 1993 ein geschätzter und anerkannter Dienstleister für Industrie, Handel und Kommunen. Die Gesellschaft ist Partner international agierender Hersteller und hat im Jahr 2015 mehr als 20.000 Tonnen Elektroaltgeräte prozessiert. Dank ihrer langjährigen Erfahrung verfügt die EGR über ein besonders vielfältiges Serviceportfolio für Gebraucht- und Altgeräte. Die besonderen Stärken liegen in der spezifischen Rückgewinnung von Bauteilen und Wertstoffen, der umweltverträglichen Entsorgung von Schad- und Reststoffen sowie der sach- und fachgerechten Demontage von Elektro-Altgeräten. Die Entwicklung und der Betrieb flächendeckender Rücknahmesysteme mit einer hoch spezialisierten IT-Infrastruktur sowie ergänzende Leistungen aus den Bereichen Datenschutz und Compliance sind weitere wichtige Bausteine des umfassenden Servicekonzepts.